



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Martin Huber AfD**  
vom 03.04.2024

### **Grundwasser im Öttinger Forst**

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wer ist der Kostenträger für die Deponierung von PFAS-kontaminiertem Erdmaterial aus dem Öttinger Forst im Rahmen des dort geplanten Windparks? ..... 2
  2. Welches Gewicht haben die im Öttinger Forst geplanten Windkraftanlagen inklusive Sockelfundament? ..... 2
  3. Wie wirkt sich das Gewicht der geplanten Windkraftanlagen im Öttinger Forst auf die Grundwasserlage im Umkreis von bis zu 50/100/300 Metern um die einzelnen Windkraftanlagen herum aus? ..... 2
  4. Welche Trinkwasserbrunnen sind von den Windkraftanlagen im Öttinger Forst in ihrem Einzugsgebiet betroffen? ..... 2
  5. Welche Trinkwasserbrunnen sind von der Deponierung von PFAS-kontaminiertem Erdmaterial in ihrem Einzugsgebiet betroffen? ..... 2
  6. Wie viele Quadratmeter Waldboden werden durch Wegebau und Windkraftanlagen im Rahmen der Errichtung des Windparks im Öttinger Forst versiegelt? ..... 3
- Hinweise des Landtagsamts ..... 4

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz vom 15.05.2024**

- 1. Wer ist der Kostenträger für die Deponierung von PFAS-kontaminiertem Erdmaterial aus dem Öttinger Forst im Rahmen des dort geplanten Windparks?**

Ob, in welchem Umfang und auf welche Weise Erdmaterial deponiert werden muss, ist Ergebnis des Bodenmanagementkonzepts, das vom Projektierer Qair vorgelegt wird. Etwaige Kosten sind Bestandteil des Gesamtprojekts.

- 2. Welches Gewicht haben die im Öttinger Forst geplanten Windkraftanlagen inklusive Sockelfundament?**

Laut Information des Projektierers der geplanten Windenergieanlagen im Landkreis Altötting steht zum derzeitigen Verfahrensstand noch nicht fest, welche Anlagen errichtet werden sollen. Demnach sind derzeit keine Aussagen zum Gewicht der Anlagen möglich.

Grundsätzlich ist der Turm das größte und schwerste Teil einer Windenergieanlage. Er kann mehrere Hundert Tonnen schwer sein. Das Gondelgewicht nimmt mit der Nennleistung der Anlage zu: eine typische Gondel (ohne Rotor) einer 600 Kilowatt (kW)-Windenergieanlage wiegt 20 Tonnen, die einer 1,5 Megawatt (MW)-Anlage 50 Tonnen und die einer 2,0 MW-Anlage 70 Tonnen. Bei getriebelosen Anlagen ist das Gondelgewicht noch viel größer. Die Gondel (zusammen mit Rotor) einer 2 MW getriebelosen Windenergieanlage wiegt beispielsweise über 100 Tonnen.

- 3. Wie wirkt sich das Gewicht der geplanten Windkraftanlagen im Öttinger Forst auf die Grundwasserlage im Umkreis von bis zu 50/100/300 Metern um die einzelnen Windkraftanlagen herum aus?**

Im derzeitigen Planungsstand sind die genauen Bauweisen der Windenergieanlagen noch nicht bekannt, insofern auch nicht das Gewicht der einzelnen Anlagen.

- 4. Welche Trinkwasserbrunnen sind von den Windkraftanlagen im Öttinger Forst in ihrem Einzugsgebiet betroffen?**

Im Planungsbereich der Windenergieanlagen befinden sich die Einzugsgebiete der Trinkwasserbrunnen der Stadt Neuötting (zwei Brunnen), des Zweckverbands Inn-Salzach (zwei Brunnen) und der Gemeinde Kastl (zwei Brunnen).

- 5. Welche Trinkwasserbrunnen sind von der Deponierung von PFAS-kontaminiertem Erdmaterial in ihrem Einzugsgebiet betroffen?**

Im aktuellen Planungsstand ist noch kein Bodenmanagementkonzept erstellt. Insofern kann derzeit hierzu noch keine Aussage getroffen werden.

**6. Wie viele Quadratmeter Waldboden werden durch Wegebau und Windkraftanlagen im Rahmen der Errichtung des Windparks im Öttinger Forst versiegelt?**

Zum jetzigen Zeitpunkt kann diese Frage noch nicht abschließend beantwortet werden. Ziel des Projektierers ist eine waldschonende Bauweise. Die Planung erfolgt möglichst entlang von bestehenden Wegen und die Nutzung von Kalamitätsflächen sowie baumfreien Flächen wird angestrebt. Typische Fundamente für Windenergieanlagen der geplanten Größenordnung weisen einen Durchmesser von 25 bis 30 Metern auf.

Das Wegenetz im Altöttinger Forst ist laut Projektierer größtenteils nutzbar, die Wege sind für 12 Tonnen Achslast ausgelegt und haben bereits häufig eine Breite von 3,5 Metern.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.